

# Regatta bringt 50 000 Euro

Die fünfte Auflage von „Rudern gegen Krebs“ war ein voller Erfolg

**St. Jürgen.** Ein tolles Ergebnis für die Aktion „Rudern gegen Krebs“. 50 000 Euro sind bei der fünften Auflage der Benefiz-Regatta zusammengekommen. Das Geld wird wie in den vergangenen Jahren für eine Therapeutenstelle zur Betreuung von Krebspatienten verwendet. Claus Feucht, Vorstand der Stiftung Leben mit Krebs, übergab jetzt den Scheck an Klaus Abel, Geschäftsführer der Sana-Klinik. Mit dabei waren auch Lübecks Kultursenatorin Kathrin Weiher (parteilos), Steffen Börms, Vorsitzender des Lübecker Ruder-Klubs, und Karen Aulrich vom Lübecker Frauen-Ruder-Klub.

50 Vierer, darunter vier Patientenmannschaften, gingen im September auf die 250 Meter lange Strecke. Claus Feucht freute sich über die re-



Christof Degen (v. l.), Kathrin Weiher, Klaus Abel, Karen Aulrich, Claus Feucht und Steffen Börms bei der Übergabe. FOTO: RIEDEL

ge Beteiligung. „Es ist eine tolle Sache, dass wir mit den Einnahmen wieder ein Jahr das Projekt Sport gegen Krebs finanzieren können.“ Etwa fünf Millionen Krebserkrankte gibt es in Deutschland, jährlich kommen etwa 500 000 Neuerkrankungen dazu. Feucht: „Die Sportthe-

rapie ist für viele Patienten enorm wichtig, um die Krebstherapie zu optimieren.“ Darum fördert die bundesweit agierende „Stiftung Leben mit Krebs“ etwa 60 solcher Projekte. Feucht schätze vor allem das Engagement regionaler Stiftungen, die Rudern gegen Krebs unterstützen.

„Ohne sie wäre die Finanzierung der Therapiegruppe kaum möglich.“

Die Therapeutenstelle, die organisatorisch bei der Sana-Klinik angesiedelt ist, füllt Sporttherapeut Christof Degen aus. Rund 300 Patienten betreute er seit Projektbeginn vor fünf Jahren. „Das Angebot, das für die Patienten kostenlos ist, wird in Lübeck sehr gut angenommen. Mittlerweile ist das Projekt gut etabliert“, freut sich Degen. Auch Ruder-Klub-Chef Steffen Börms ist angetan von dem Projekt. Es sei schön, wie der Sport dazu beitrage, dass sich Patienten wieder „aktiv am Leben beteiligen und dem Leistungsabfall während der Krebstherapie entgegenwirken“. Auch im kommenden Jahr solle daher wieder eine Regatta auf die Beine gestellt werden. er